

PRESSEMITTEILUNG

München, 29. November 2021

Lebensnah, verständlich, überraschend und digital: BIOTOPIA erschließt der Wissenschaftskommunikation neue Wege

- Live: Online-Event „AI in Health | Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen“ am 2. Dezember 2021
- Neu: Podcast-Serie BIOTOP!CS geht am 3. Dezember mit zwei ersten Folgen an den Start
- Bereits verfügbar: Videoreihe „Aha Moment“ in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft

Als Motor einer neuen Wissenschaftskommunikation und Mitinitiator des „Munich Science Communication Lab“ gibt BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern Wissenschaftler*innen die Chance, einem breiten Publikum aus ihrem Forschungsalltag, über spannende Entdeckungen und neue Erkenntnisse zu berichten. Am 2. Dezember 2021 diskutiert eine Expert*innen-Runde des Helmholtz Zentrums München im Rahmen einer kostenfreien Online-Veranstaltung, welches Potenzial Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen bei der Bewältigung großer gesundheitlicher Herausforderungen entfalten – Praxisbeispiele inklusive. Einen ganz neuen Kommunikationskanal für die wissenschaftliche Wissensvermittlung bringt BIOTOPIA am 3. Dezember an den Start: Zwei erste Folgen eröffnen den Podcast BIOTOP!CS, der mit renommierten Forscher*innen dorthin geht, wo sie arbeiten – vom Schlaflabor über die Vogelforschungsstation bis zur Halle voller Roboter – um das Leben aus völlig neuen Perspektiven zu beleuchten. Einen „Aha-Moment“ versprechen auch die Kapitel der gleichnamigen, in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft entstandenen Video-Reihe, die im BIOTOPIA Lab im Botanischen Garten aufgenommen wurde. Die kurzen Filme entführen Klein und Groß in die faszinierenden Welten der Meeresbiologie, Neurobiologie und Biophysik und offenbaren, wie die Wissenschaftler*innen zu ihrer Leidenschaft der Forschung gekommen sind und welche entscheidenden Entdeckungen sie im Laufe ihrer Karriere gemacht haben. Viele dieser Formate konnten im Rahmen des ersten "Hi!A Festivals für Kunst und Forschung in Bayern" realisiert werden.

BIOTOPIA: Zukunftsforum für Wissenschaftskommunikation

Welche Herausforderungen die Vermittlung wissenschaftlichen Wissens im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik, Öffentlichkeit und (digitalen) Medien heute mit sich bringt, ist spätestens im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu Tage getreten. Neben Fällen von bewusster Fehlinformation ist eine wachsende Kluft zu beobachten zwischen beschleunigten wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen, die die Gesellschaft transformieren, sowie disruptiven Märkten einerseits und einem zunehmend fragmentierten breiten

öffentlichen Diskurs andererseits. Ein [Positionspapier des Wissenschaftsrats](#) von Oktober 2021 verdeutlicht, wie eng die Wissenschaft mit vielen gesellschaftlichen Problemstellungen verflochten ist. Für die Wissenschaftskommunikation bedeutet dies neue, beispiellose Anforderungen – bei der einzelnen Person genauso wie in Institutionen.

Prof. Dr. Michael John Gorman, Gründungsdirektor BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern „Die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, dass wir aufgrund der „Infodemie“ von Fehlinformationen durch soziale Medien vor beispiellosen Herausforderungen in der Wissenschaftskommunikation stehen. Das Überdenken der Praktiken der Wissenschaftskommunikation und des öffentlichen Engagements, um eine dynamische Brücke zwischen aufstrebenden Wissenschaften/Technologien und der Gesellschaft zu schlagen, ist für eine lebendige und gut funktionierende Demokratie und für die wirtschaftliche Entwicklung unerlässlich. BIOTOPIA versucht hier schon vor seiner Eröffnung neue Möglichkeiten zu erproben.“

Das in München-Nymphenburg entstehende BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern übernimmt als Zukunftsforum für Wissenschaftskommunikation eine zentrale Mittlerrolle zwischen Wissenschaft und einer ebenso breiten wie heterogenen Öffentlichkeit. BIOTOPIA ist Mitinitiator des „Munich Science Communication Lab“ (www.mscl.de): Das innovative Forschungskonsortium bringt Kommunikationswissenschaftler*innen, Praktiker*innen sowie Planetary-Health-Forschende zusammen mit dem Ziel, gemeinschaftlich neue Modelle und Inhalte der Wissenschaftskommunikation zu entwickeln und in der Praxis zu testen. Gleichzeitig bietet BIOTOPIA schon jetzt eine stetig wachsende Kommunikationsplattform für ein breites Spektrum an Wissenschaftler*innen, so dass sie ihre Forschungsergebnisse sowie Erfahrungen im Forschungsalltag über verschiedene Kanäle zielgruppenorientiert präsentieren können.

AKTUELLE BIOTOPIA VERANSTALTUNGEN UND NEUE KANÄLE IM DETAIL:

„AI in Health | Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen“ – Online-Event am 2.12.2021

Am 2. Dezember 2021 um 19 Uhr holt BIOTOPIA für die kostenlose Online-Veranstaltung „AI in Health | Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen“ Expert*innen des Helmholtz Zentrums München auf das Podium. Im Fokus der Diskussion stehen Anwendungen, Herausforderungen und Zukunftspotenziale von KI und maschinellem Lernen, die im Gesundheitswesen eine immer wichtigere Rolle spielen und bei der Bewältigung verschiedenster Herausforderungen entscheidend sein können. Matthias Tschöp, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz Zentrums München, führt in den Abend ein. Moderatorin ist Dora Dzvonyar, Leitung BIOTOPIA Digital und Mobil. Zum englischsprachigen Event wird es eine deutsche Simultanübersetzung geben. Eine Vorab-Registrierung ist für diese Veranstaltung zwingend notwendig ist – hier geht es [direkt zur Anmeldung](#).

„AI in Health“ findet im Rahmen des [Hi!A – Festival für Kunst und Forschung in Bayern](#) statt.

Podcast-Reihe BIOTOP!CS: Topaktuelle Forschung verständlich präsentiert

Ganz neu an den Start geht am 3. Dezember die Podcast-Reihe BIOTOP!CS: Der BIOTOPIA Podcast über das Leben schickt die beiden Hosts auf eine Entdeckungsreise zu Fragen, die uns bewegen: Träumen wir aus einem bestimmten Grund oder ist der Traum nur ein sinnloses Nebenprodukt der Evolution? Wie gestalten wir eine Welt, in der wir Hand in Hand mit künstlicher Intelligenz Leben? Wie können wir ganze Gebäude aus lebendigen, wachsenden Materialien bauen und was heißt das für unsere Städte? Können wir uns in Sachen Verkehrsplanung von Ameisen etwas abschauen? Der Podcast trifft interessante Menschen aus den Bereichen

Life Sciences, Umweltwissenschaften, Astrophysik, Philosophie, Kunst und Design dort, wo sie ihre Arbeit machen. Dabei eröffnet BIOTOP!CS einem breiten Publikum unerwartete Perspektiven auf das Leben und spannende Einblicke in topaktuelle Forschungsprojekte.

Ab dem 3. Dezember 2021 sind die zwei ersten BIOTOP!CS-Folgen zu hören unter <http://bio-topics.podigee.io>. Anschließend wird es bis zum Frühjahr 2022 alle 2 Wochen eine neue Folge geben.

Neu im BIOTOPIA-Videoangebot: „Aha Moment – Die Faszination der Forschung!“

Bereits online ist die Videoserie „Aha Moment – Die Faszination der Forschung!“ Wissenschaftler*innen der verschiedensten Forschungsbereiche der Max-Planck-Gesellschaft kommen ins BIOTOPIA Lab und plaudern aus dem Nähkästchen. Anhand von einfachen, aber unerwarteten Demonstrationen zeigen sie die persönliche Faszination an ihrem Forschungsgebiet und unerwartete Entdeckungen, die sie im Lauf ihrer Karriere gemacht haben. Im Gespräch mit der Schauspielerin und Reporterin Annika Preil gewähren sie einen exklusiven Einblick in ihren Werdegang und erläutern, wie ihr Forschungsbereich unser Leben beeinflussen kann. Hier geht es zu den „Aha Momenten“:

- [„Ab in die Tiefsee!“ mit der Meeresbiologin Antje Boetius](#)
- [„Hunger im Hirn!“ mit dem Neurobiologen Herwig Baier](#)
- [„Bausteine des Lebens!“ mit der Biophysikerin Petra Schwille](#)

Ein stetig wachsendes Videoangebot rund um BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern und aktuelle Themen aus Wissenschaft und Forschung ist auch auf dem [YouTube-Kanal von BIOTOPIA](#) zu finden – darunter etwa die [Aufzeichnung des BIOTOPIA Events „ÜBERHITZT: Klimawandel und Gesundheit“](#) mit Harald Lesch, Claudia Traidl-Hoffmann und Katja Trippel.

Über BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern

Das in München-Nymphenburg entstehende BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern erweitert das bestehende Museum Mensch und Natur und erfindet es neu – als Museum des 21. Jahrhunderts und Zukunftsforum für Wissenschaftskommunikation. BIOTOPIA wird Forscher*innen, wissenschaftliche Einrichtungen und die Öffentlichkeit zusammenführen mit dem Ziel, das Gleichgewicht auf unserem Planeten wiederherzustellen. BIOTOPIA wird die Region mit einem bayernweiten Netzwerk bildungspolitisch stärken und mit Ausstellungen „Made in Bavaria“ die bayerische Forschungslandschaft sowie die naturkundlichen Schätze Bayerns international sichtbar machen.

BIOTOPIAs Mission ist es, die Beziehungen zwischen Menschen und anderen Lebewesen zu erforschen, zu hinterfragen und neu zu gestalten. Wer das künftige Museum betritt, wird in Mitmach-Laboren und Observatorien selbst zur/m Forschenden und entdeckt auf einer interaktiven Reise unzählige Gemeinsamkeiten mit anderen Lebewesen. Somit führt die Erkenntnis, dass alles mit allem verbunden ist, Menschen auf völlig neue Art an die drängendsten Herausforderungen unserer Zeit heran – Klimakrise, Artensterben, Pandemien.

BIOTOPIA ist Mitgründer und zusammen mit dem Institut für Kommunikationswissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München und weiteren Projektbeteiligten Teil des „Munich Science Communication Lab“. Im Zentrum der Arbeit des innovativen Forschungskonsortiums steht das neue Forschungsgebiet Planetary Health, das Gesundheits- und Klimaforschung zusammenbringt, um neue Narrative und Modelle für die Wissenschaftskommunikation zu entwickeln. (www.mscl.de)

Weitere Informationen: www.biotopia.net/presse

Social Media: #BIOTOPIA #BIOTOPIALab
Facebook @BiotopiaMuseum | @BiotopiaLab
Instagram @biotopiamuseum
Twitter @BiotopiaMuseum

PRESSEKONTAKT

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern

Dr. Ulrike Rehwagen

Leitung Kommunikation und Marketing

Phone: +49 (0)89 **178 61-421**

Mobile: +49 (0)174-164 8558

E-Mail: press@biotopia.net

www.biotopia.net